

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Claudia Engelmann und Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 13. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2026)

zum Thema:

**Massiver Ausbau des kleinen Stadions im Jahnsportpark für Olympia?**

und **Antwort** vom 28. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Mai 2026)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Claudia Engelmann (LINKE) und  
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 26 083

vom 13. Mai 2026

über Massiver Ausbau des kleinen Stadions im Jahnsportpark für Olympia?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Aus welchen Gründen hat der Senat im Zuge der Überarbeitung des Bewerbungskonzeptes *Berlin+* für Olympische Spiele die Hockey-Wettkämpfe im Jahnsportpark angesiedelt?

Zu 1.: Aus sportfachlicher Sicht bietet der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark die besten Bedingungen für die Durchführung der Olympischen Hockey-Wettkämpfe. Durch die vorhandene (und zukünftige) Infrastruktur, die verkehrliche Erreichbarkeit sowie die Einbindung in das olympische Gesamtkonzept BERLIN+ ist der Standort besonders geeignet.

2. Warum soll im Jahnsportpark für Olympia neben dem Stadionneubau mit 20.000 Zuschauern ein zweites Wettkampfspielfeld mit einer Zuschauerkapazität von 10.000 Zuschauern entstehen?

Zu 2.: Die Durchführungen der Olympischen Hockey-Wettkämpfe und des Unified Sport® Hockeyturniers erfordern aufgrund der Turnierzeitpläne zwei Wettkampfspielfelder mit entsprechenden Tribünen für Zuschauende.

3. Wie groß ist die Zuschauerkapazität des „Kleinen Stadions“ an der Cantianstraße gegenwärtig?

Zu 3.: Die Zuschauerkapazität des „Kleinen Stadions“ an der Cantianstraße beträgt gegenwärtig 800 Plätze.

4. Auf welchem Weg gedenkt der Senat, die Zuschauerkapazität des „Kleinen Stadions“ an der Cantianstraße für das olympische Hockey-Turnier auf 10.000 Sitzplätze zu erhöhen? Welche Eingriffe in den Sportpark wären dafür erforderlich?

Zu 4.: Die Erhöhung der Zuschauerkapazität für das olympische Hockey-Turnier und das Unified Sport® Hockeyturnier auf 10.000 Plätze soll durch die Errichtung temporärer Tribünen sowie der hierfür erforderlichen temporären Infrastruktur erfolgen. Dauerhafte bauliche Eingriffe in den Sportpark sind nicht vorgesehen.

5. Hat der Senat die Zustimmung des Bezirksamt Pankow zu dieser neuen Planung eingeholt?

Zu 5.: Zum gegenwärtigen Planungsstand sind keine formellen Zustimmungen der Bezirksämter erforderlich. Die Leitung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks, die in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport angesiedelt ist, wurde in die Konzeption eingebunden.

6. Welche Auswirkungen auf das Gleimviertel erwartet der Senat bei der Realisierung dieses Erweiterungsvorhabens?

Zu 6.: Der Senat von Berlin erwartet keine dauerhaften Auswirkungen auf das Gleimviertel, da die vorgesehenen Erweiterungen ausschließlich temporär für die Dauer der Olympischen und Paralympischen Spiele vorgesehen sind und anschließend vollständig zurückgebaut werden.

7. Hält der Senat den Parallelbetrieb von großem Stadion (20.000 Plätze), kleinem Stadion (dann 10.000 Plätze) und Max-Schmeling-Halle (9.500) während der Olympischen Spiele für möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?

Zu 7.: Der Senat von Berlin hält einen Parallelbetrieb der Veranstaltungsstätten während der Olympischen Spiele für möglich. Die Kapazitäten der Sportstätten sowie der verkehrlichen Infrastruktur sind gegeben, ausreichend Platz für eine klare

Besuchendenführung (Crowd Management) für die jeweiligen Sportstätten ist ebenfalls vorhanden.

8. Ist das Vorhaben mit dem festgesetzten B-Plan 3-87 vereinbar?

Zu 8.: Das Vorhaben ist mit dem festgesetzten Bebauungsplan 3-87 vereinbar, da keine dauerhaften Erweiterungen oder baulichen Veränderungen vorgesehen sind.

9. Ist das Vorhaben mit dem Gestaltungs- und Entwicklungsleitfaden Jahnsportpark vereinbar?

Zu 9.: Das Vorhaben ist mit dem Gestaltungs- und Entwicklungsleitfaden Jahnsportpark vereinbar, da die vorgesehenen Maßnahmen ausschließlich temporär sind und keine dauerhaften Veränderungen des Sportparks zur Folge haben.

10. Sofern diese Kapazitätserweiterung des Kleinen Stadions als eine temporäre Maßnahme geplant wird, erfolgt nach den Olympischen Spielen ein kompletter Rückbau auf das heutige Maß?

Zu 10.: Nach Abschluss der Olympischen und Paralympischen Spiele erfolgt ein vollständiger Rückbau der temporären Kapazitätserweiterungen des Kleinen Stadions auf den heutigen Bestand.

Berlin, den 28.05.2026

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport